

Klassik im Rügen
Programmblatt 14. Februar 2021

Klangmalerei

Ioanna Seira, Violoncello
Miranda de Miguel, Klavier

M. Ravel (1875 – 1937)

Sonate posthume für Cello und Klavier a-moll

G. Fauré (1845 – 1924)

Elégie für Cello und Klavier

F. Martin (1890 – 1974)

Ballade für Cello und Klavier

C. Debussy (1862 – 1918)

Sonate für Cello und Klavier d-moll

Flügel gestimmt durch:

musik  meister
schaffhausen

Konzertpatronat:



compu
college

In Athen (Griechenland) geboren, erhielt **Ioanna Seira** im Alter von 5 Jahren ihren ersten Cellounterricht. Sie studierte bei Marina Kislitsena am Attikon Conservatorio und erhielt ihr Diplom mit Auszeichnung und Goldmedaille.

Es folgten zwischen 2007 - 2009 Studien in Köln bei Prof. Claus Kanngiesser. Von 2009 - 2016 studierte sie an der Hochschule der



Künste Zürich, zuerst in der Klasse von Raphael Wallfisch, dann für ihren Master in Pädagogik und Master of Specialized Performance bei Thomas Grossenbacher. Unterricht in Barockcello erhielt sie bei Martin Zeller.

Sie besuchte Kurse und Meisterkurse bei David Geringas, Wen-Sinn Yang, Philippe Muller und Gary Hoffman. Im Juni 2008 gewann sie den ersten Preis im Gina Bachauer Cellowettbewerb der Stiftung "Mundo en Armonia" (Madrid) in Form eines zweijährigen Stipendiums. In der Schweiz erhält sie Preise und Stipendien von verschiedenen Stiftungen: Bruno Schuler-Stiftung, Kiwanis, Lyra-Stiftung.

Ioanna Seira führt eine rege Konzerttätigkeit sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin in verschiedenen Konzertsälen, unter anderem in Griechenland, Spanien, Italien, Deutschland, Slowenien, Südafrika, Thailand und der Schweiz. Seit 2014 ist sie Zuzügerin beim Opernhaus Orchester Zürich und seit 2015 arbeitet sie regelmässig mit dem Barock-Ensemble La Chapelle Ancienne.

Miranda de Miguel ist in Schaffhausen geboren und aufgewachsen. Im Jahr 2005 begann sie ihr Studium bei Professor Grazia Wendling an der Hochschule Luzern - Musik. Nach bestandem Bachelor im 2008 absolvierte sie den Master in Instrumentalpädagogik und erhielt das Diplom im 2010. Danach begann sie ihren zweiten Masterstudiengang, Performance Interpretation Klassische Musik bei Konstantin Lifschitz, Florian Hoelscher und Urban Mäder an der Hochschule Luzern - Musik, und schloss diesen im 2013 ab. Von 2013 - 2015 führte sie ihre Studien bei Werner Bärtschi weiter.

Bereits in jungen Jahren konnte Miranda de Miguel viele musikalische Erfahrungen sammeln. Sie nahm an diversen Meisterkursen teil und wirkte bei zahlreichen Projekten mit. Neben Sololiteratur beschäftigt sich Miranda de Miguel auch intensiv mit Kammermusik und Freier- und Konzeptimprovisation, spielt in verschiedenen Duos und gibt regelmässig Konzerte.

Miranda de Miguel unterrichtet Klavier und Freie- und Konzeptimprovisation an der Musikschule Risch/Rotkreuz. Ebenfalls unterrichtet sie Privatschüler in Klavier und Kammermusik.

Im September 2012 gründete sie die Konzertreihe „KlangWerk 71“ und führte diese selbständig über vier Jahre. Mit Jann Flütsch zusammen führt sie seit 2014 die Konzertreihen „Klassik im Rüden“ und seit 2017 „Klassik im Schloss“.